

Ressort: Politik

Dreyer: SPD hat Merkel "zu sehr in Watte gepackt"

Berlin, 24.01.2018, 14:28 Uhr

GDN - Die stellvertretende SPD-Vorsitzende Malu Dreyer hat Bundeskanzlerin Angela Merkel dazu aufgerufen, "die Lautsprecher in den eigenen Reihen abzustellen". Die Verhandlungen über die Bildung einer Großen Koalition würden stark belastet, "wenn ständig aus der zweiten Reihe geschossen wird", sagte Dreyer der Wochenzeitung "Die Zeit".

Das stärke auch nicht das Vertrauen in die Union. Dreyer räumte ein, dass das Misstrauen in der SPD gegenüber einer Großen Koalition unverändert groß sei. "Unsere Mitglieder haben nicht vergessen, dass man ihnen 2013 versprochen hatte, die SPD werde gestärkt aus der Großen Koalition kommen. Das war dann ja bekanntlich anders." Die SPD habe es in den vergangenen vier Jahren unwidersprochen hingenommen, dass die Kanzlerin "wie ein Ideenstaubsauger" sozialdemokratische Inhalte aufgenommen und dann als ihre eigenen verkauft habe. "Wir haben zu wenig dagegehalten und die Kanzlerin zu sehr in Watte gepackt", sagte Dreyer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-101099/dreyer-spd-hat-merkel-zu-sehr-in-watte-gepackt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com